

Fleischlose Tage — dafür Semmelu.

Aus B u d a p e s t wird gemeldet: Das Amtsblatt veröffentlicht eine Regierungsverordnung, betreffend die Einschränkung des Fleischkonsums in Ungarn, ausgenommen Kroatien und Slavonien. Die Verordnung verbietet den Verkauf von Rindfleisch, Kalbfleisch und Schweinefleisch an zwei Tagen der Woche, und zwar Dienstag und Freitag nach dem Wiener Muster. Damit aber unsere lieben Budapester nicht etwa sagen können, es ginge ihnen wie den Wienern, hat man ihnen gleichzeitig die Herstellung von Semmeln wieder erlaubt. Natürlich Weißgebäcksemmelu. Gemäß dem Versprechen des Bürgermeisters Dr. Barczay, der am 23. Juni erklärt hatte: „In einigen Wochen wird man bei uns schon gutes reines Mehl erhalten und es werden in den Kaffee- und Gasthäusern wieder die beliebten Gebäcksorten, Rapsel, Semmelu usw. vollständig frei von minderen Mehl zu haben sein.“